

# Englische Weihnachtstraditionen und ihre Bräuche: anders als bei uns und sehr traditionell

**D**as Fest der Liebe steht vor der Tür und wir fragen uns: wie feiern die Briten eigentlich Weihnachten? Wie verbringen sie die besinnliche Zeit des Jahres? Genau so wie bei uns oder doch ein bisschen anders? Andere Länder, andere Sitten heißt es so schön. Und so verhält es sich auch etwas mit der **Weihnachtszeit in Großbritannien.**

Eins vorweg: im Grunde feiern und genießen die Briten diese Zeit nicht völlig anders als wir Deutschen, denn es heißt auch hier: Family first. Dabei lässt man es sich drei Tage lang rund um gut gehen. Im Kreise der Familie versteht sich. Der Weihnachtsbaum darf natürlich auch nicht fehlen und mit ihm die Weihnachtsdeko. Apropos Deko. Mit der Vorweihnachtszeit und damit verbunden der Dekoration des Baumes und des Hauses fangen die kleinen, aber feinen Unterschiede dann nämlich bereits an. Der Weihnachtsbaum wird hier traditionell Mitte Dezember aufgestellt (wir Deutschen handhaben es ja sehr unterschiedlich – von Mitte Dezember bis hin zum 24.12. ist, was das Baumaufstellen betrifft, einfach alles drin). Es

gibt aber auch englische Familien, die sogar mehrere Tannenbäume haben und diese im Haus verteilt aufstellen. 2 oder gar 3 Bäume an Weihnachten? So etwas ist dem – ebenso wie dem Briten - traditionsbewussten Deutschen dann doch völlig fremd. Was die Dekoration betrifft, so sind auf der Insel keine Grenzen gesetzt. Der Baum wird mit Lichtern, Kugeln und einem großen Stern als Abschluss geschmückt. Traditionelle Farben: rot, grün und gold. Das kommt uns doch bekannt vor. Einen Adventskranz in der Vorweihnachtszeit haben die Briten wiederum nicht, dieser ist uns Deutschen aber schon seit Generationen sehr wichtig.

Dafür werden in England **Weihnachtsstrümpfe**, die sogenannten

**stockings** aufgehängt, die dann von **Father Christmas** (das ist der Name des Weihnachtsmannes bei den Briten) am Weihnachtsabend, bzw. in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember, mit kleinen Süßigkeiten und Geschenken befüllt werden. Es bringt hier also nicht das Christkind die Geschenke, wie wir Deutschen, und allen voran die Kinder, es kennen. Und da kommen wir ganz bald zur Beantwortung der Frage: was genau machen die Engländer an Heiligabend und wie verbringen sie die Weihnachtstage?

Einen **Adventskalender** gibt es bei unseren Nachbarn übrigens auch. **Der hat jedoch nicht 24 Türchen wie bei uns, sondern 25.** Das hat etwas mit dem eigentlichen Weihnachtstag bei den Briten zu tun, dazu weiter unten. Bleiben wir noch einen kurzen Augenblick gedanklich in der Vorweihnachtszeit. Die Briten verschicken traditionell in den Wochen vor Heiligabend **Weihnachtsgrüße in Form von Weihnachtskarten** an Menschen, die sie kennen, mögen und die ihnen wichtig sind. Sie verschicken eine Menge davon. Eine Tradition, die sehr an die amerikanische



Traditionell befüllte „stockings“ an Weihnachten



Vorweihnachtszeit erinnert und weniger an die unsere. Die Karten werden dann anschließend auf dem Kaminsims drapiert oder auch im Wohnbereich an einer Schnur aufgehängt – und stellen so bereits einen Teil der Weihnachtsdekoration dar. Die Weihnachtsgrüße, die verschickt werden, nennt man in England übrigens „**Christmas Greetings**“, „**Christmas Wishes**“ oder auch „**Season's Greetings**“.

Und es gibt noch einen ganz wichtigen und sehr traditionsreichen Brauch: den Brauch des **Mistelzweiges**. Dieser dient in der Vorweihnachtszeit natürlich auch dekorativen Zwecken, vor allem aber ist er ein romantischer Weihnachtsbrauch für die Briten. Die immergrünen Zweige werden über den Zimmertüren aufgehängt, wer unter dem Mistelzweig stehen bleibt, darf darauf hoffen, geküsst zu werden.



Seit Jahrhunderten schon gehört der Zweig zum Brauchtum in England – man sagte ihm magische Kräfte nach. Es waren keltische Druiden, die Mistelzweige im Winter ernteten und daraus Heilmittel und Fruchtbarkeitstränke herstellten.

Im Mittelalter hatte der Mistelzweig den Zweck, dass böse Geister vom Haus ferngehalten wurden. Der Brauch des Küssens unter dem Zweig ist wiederum auf Hochzeits- und Friedensrituale der nordischen Stämme zurück zu führen und stellte eine Geste der Versöhnung dar – passend zu Weihnachten.

Und es gibt noch eine weitere klassische, englische Tradition in der Vorweihnachtszeit (Sie lesen, die Briten lieben Traditionen!). Dies ist das Singen verschiedener **Weihnachtslieder**, sogenannter **Christmas Carols**. Das **Carol Singing** gilt

als einer der ältesten englischen Weihnachtsbräuche überhaupt und hat seine Wurzeln bereits aus dem Mittelalter. Damals waren es Musikanten, die durchs Land zogen und Weihnachtslieder spielten. Heute sind es Laienchöre, die auf öffentlichen Plätzen und den Straßen singen – dabei sammeln sie meist Spenden für wohltätige Zwecke. Natürlich wird sich zudem auch im Kreise der Familie und in der Kirche auf **Christmas Eve** eingespielt. Christmas Eve ist Heiligabend bei den Briten. Aber nicht jener, wie wir ihn kennen. Heiligabend dient hier zur Vorbereitung. An dem Tag trudeln die Familienmitglieder ein und man stimmt sich gemeinsam auf Weihnachten, bei den Briten ist das der 25.12. und der 26.12., ein. Der Rest des Hauses wird noch geschmückt (falls noch nicht geschehen), das Essen vorbereitet und die bereits zu Beginn des Artikels erwähnten **stockings** an den Kamin gehängt. Über Nacht kommt dann der Weihnachtsmann und befüllt diese – so will es die Tradition. Weitaus bedeutender als Heiligabend, der 24. Dezember, ist für die Briten folglich ein Tag später. Am 25. Dezember, dem **Christmas Day**, wird ausgiebig gefeiert. Dies erklärt auch die 25 Türchen des englischen Adventskalenders. Am Morgen dürfen die Kinder endlich ihre Geschenke auspacken. Jene, die von der Größe her nicht in die Socken passen, liegen dann unterm Weihnachtsbaum. Am späten Nachmittag oder frühen Abend findet das **Christmas Dinner** statt. Das ist das große Weihnachtessen bei den Briten. Klassischerweise wird mit einem Sherry als Aperitif begonnen, mit einem Christmas Pudding, (auch **Plum Pudding** genannt) oder einem **Christmas Cake** endet das Dinner. Um ihren charakteristischen Geschmack zu entfalten, muss der Plum Pudding mehrere Wochen „reifen“. Wichtige Bestandteile dieser traditionellen Weihnachtsspeise



sind Trockenobst (z. B. Rosinen), Nüsse und Rindernierenfett sowie Alkohol, meist Brandy. Sehr oft wird der Plum Pudding vor dem Essen flambiert.

Der Christmas Cake ist ein Weihnachtskuchen, bestehend aus Trockenfrüchte wie Rosinen, Sultaninen, Korinthen und eingelegte Kirschen. Er wird ganz klassisch zum „tea“ serviert.



## Very delicious: Roast Turkey



Mince Pies gelten auch als sehr beliebtes Weihnachtsgebäck. Die Gebäckstücke sind mit einer Fruchtmischung gefüllt. Und was wird zwischen Aperitif und Nachtisch serviert? Da gibt es oft und traditionell **Christmas Roast**, also Weihnachtsbraten. In der Regel ist dies ein gefüllter Truthahn (**Roast Turkey**). Die Füllung besteht meist aus Kräutern und Trockenobst. Aber auch

mit Bratkartoffeln und einer Hackfleischfüllung wird er oft und gerne angeboten und gegessen.

Zum Essen, oder auch davor, zündet der Briten dann **Christmas Cracker**, sogenannte Knallbonbons. Die darin enthaltene Papierkrone (**paper crown**) wird umgehend aufgesetzt und während des Essens aufbehalten – so will es auch hier die britische Weihnachtstradition.

Wir Deutschen kennen den 26. Dezember traditionell als 2. Weihnachtstag. Bei den Briten wird an dem Tag der sogenannte **Boxing Day** mit großer Bedeutung gefeiert. Sinngemäß bedeutet Boxing Day „Geschenkschachtel-Tag.“ Dieser Tag dient in England dazu, sich bei anderen Menschen zu bedanken. Menschen, die einem das Leben erleichtern. Dazu zählen Briefträger ebenso wie Mitarbeiter der Müllabfuhr. Auch Bedürftige und Soldaten erhalten als Dankeschön Geschenke. Was für eine schöne Geste.

Weihnachten in England ist bunt, fröhlich und wird zelebriert mit vielen Traditionen. Wir finden: mit vielen tollen Traditionen.

### Reisetipp:

Ein Städtetrip nach London oder auch Manchester im November/Dezember mit Besuch der Weihnachtsmärkte und Shopping in den festlich geschmückten Straßen ist ein schönes Erlebnis!



Unsere langjährige Mitarbeiterin – und Einkäuferin unserer sogenannten Hartwaren im Sortiment – Tina Götting, war zu Besuch auf einer ganz besonderen Messe: der „Harrogate Christmas & Gift Fair 2023“ in North Yorkshire, England. Hierzu haben wir sie in einem kleinen Interview befragt:

# Besuch auf der führenden Weihnachtsartikelmesse Großbritanniens:

Interview mit Tina Götting zur „Harrogate Christmas & Gift Fair 2023“

## 1. Liebe Frau Götting, Sie waren zu Besuch auf der „Harrogate Christmas & Gift Fair“ – was genau können wir uns unter dieser Messe vorstellen?

Entstanden ist die Harrogate-Messe ursprünglich aus einem kleinen Basar, auf dem Hersteller/Produzierende aus der Umgebung Harrogates ihre Weihnachtsprodukte angeboten haben. Harrogate ist eine Mittelstadt, mehrere Hundert Kilometer entfernt von der Metropole London, am Rande des Yorkshire Dales National Park. Mit den Jahren und dank großer Nachfrage ist dieser Basar stetig gewachsen und hat sich zu einer jährlich sehr erfolgreich stattfindenden Messe ausgeweitet. Seit ca. 10 Jahren gibt es nun die „Harrogate Christmas & Gift Fair“ – Messe. Sie gilt heute als die wichtigste Fachhandel-Weihnachtsmesse Großbritanniens.

## 2. Wie breit gefächert ist das Sortiment auf dieser Fachmesse?

Auf der Messe findet der Besucher alles, was mit Weihnachten zu tun hat. Dieses Jahr lag der Schwerpunkt dabei klar auf

der Innen- und Außenbeleuchtung sowie beleuchteten Artikeln im Allgemeinen. Und natürlich gibt es hier viele unterschiedliche Artikel, mit Englands berühmtestem Rotkehlchen „Robin Redbreast“ drauf. Da „Robin“ der Inbegriff englischer Weihnachtstradition ist (der heilige Vogel mit der roten Brust), darf er natürlich auch nicht auf Lampen, Tellern und diversen Dekoartikeln fehlen.

## 3. Gibt es einen oder mehrere Artikel, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind und vorher gänzlich unbekannt waren?

Ja, tatsächlich. Es gab zum Beispiel ein Häuschen aus Papier, natürlich war auch hier das so beliebte Rotkehlchen abgebildet. Beleuchtet wird das Häuschen mit einer LED-Lampe. Auch gab es eine leuchtende Aromalampe mit „Robin“ drauf. Beides kannte ich so noch nicht.

## 4. Haben Sie einen persönlichen Weihnachts-Lieblingsartikel, den Sie aus Harrogate mitnehmen?



Weihnachtszauber pur in Harrogate

Fotos: Privat



**Unsere Mitarbeiterin Tina Götting auf dem weihnachtlich geschmückten Messegelände**

Mein persönlicher Lieblingsartikel aus Harrogate ist der sogenannte „Crackle-Ball“, das ist eine krakelierte Glaskugel mit Innenbeleuchtung, die man sich hübsch zu Hause aufstellen kann.

**5. Mit welchen Eindrücken Sind Sie wieder nach Hause gefahren?**

Mit wunderschönen Eindrücken und großer Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest. Natürlich freue ich mich auch schon auf die nächste Bemusterung, denn ab dem Zeitpunkt kann die Auswahl der Artikel stattfinden, die wir dann unseren treuen Kunden im Shop, über den Katalog und Online anbieten werden.



**Robin-Motive dürfen natürlich keinesfalls fehlen.**

**6. Sie kümmern sich im THE BRITISH SHOP um den Einkauf der Hartwaren – um welche Produktgruppe handelt es sich dabei neben Weihnachtsartikeln eigentlich noch?**

Hartwaren sind – neben Weihnachtsartikeln – auch Wohnaccessoires (hierzu zählen Kissen und Plaids), Küchenartikel, Düfte und Duftkerzen, Foodartikel, Bücher und natürlich alles rund um den Garten.

All das bieten wir im THE **BRITISH SHOP** an.

**7. Was macht Ihnen besonders Spaß an Ihrem Job?**

Da ich privat einen engen Kontakt zu England pflege (ich bin seit Kind an mit der Insel verbunden) und die Insel regelmäßig bereise und besuche, Fan des Countryside-Lebens und der britischen Kultur bin, würde ich mich als sehr anglophilen Menschen bezeichnen. Aufgrund meines Jobs habe ich zudem stetig Kontakt mit englischen Herstellern und den Menschen, die dort leben. Es ist mir außerdem eine Freude, meine jahrelange Kenntnis über die Artikelauswahl mit in den Job rein zu bringen.

**Wir bedanken uns bei Frau Götting für das sympathische Interview und sagen: Weihnachten, und damit verbunden die Festtagsdekoration, kann sehr gerne kommen!**



**Hübsche Deko: der „Crackle-Ball“**